

Mitteldeutsche Zeitung vom 14.04.2023, S. 14



KÖTHEN In der Musikschule lernen Kinder einige Instrumente kennen. **SEITE 14**

LOKALES

MITTELDEUTSCHE ZEITUNG



Tatjana Litwin erklärt Lucy, Rieke, Emely und Peeta (v. li.) den Aufbau eines Flügels. Sie dürfen das Tasteninstrument auch spielen.

FOTO: STEFANIE GREINER

An Stationen ausprobiert

BILDUNG In der Musikschule in Köthen lernen die Kinder der Klasse 2 a der Evangelischen Grundschule verschiedene Instrumente kennen.

VON STEFANIE GREINER

KÖTHEN/MZ - Vorsichtig drücken Emely, Peeta und Lucy die Tasten des Flügels. Ein tiefer Ton ist zu hören. Ein noch tieferer. Ein hoher Ton. Ein noch höherer. „Unser Instrument ist ein ganzes Orchester“, stellt Tatjana Litwin fest, Klavierlehrerin der Musikschule „Johann Sebastian Bach“ in Köthen.

Am Mittwochvormittag haben die Schülerinnen und Schüler der Klasse 2a der Evangelischen Grundschule hier einige Instrumente kennengelernt: Tasteninstrumente, Streichinstrumente, Blasinstrumente, Zupfinstrumente und Schlaginstrumente. Fünf Stationen haben Musikschulleiter Andreas Hardelt und seine Kolleginnen und Kollegen dafür vorbereitet.

Einige spielen Instrumente

„Wer ist denn an der Musikschule von euch“, fragt er. Sechs, sieben Arme schießen in die Höhe. „Ich spiele Schlagzeug“, ruft ein Mädchen stolz. „Ich Flöte“, ein anderes. „Klavier“, sagt ein Junge. Der Musikschulleiter lächelt. Er freut sich, wenn Kinder sich für Instrumente interessieren.

Ordentlich laut wird es an diesem Vormittag im Raum von Ralf Schützendübe. Er unterrichtet Schlagzeug und erklärt den jungen Besucherinnen und Besuchern, aus welchen Teilen das Instrument so alles besteht: Snare-Drum, Bass-Drum, Tom-Toms, Hi-Hat. Die Kinder fragen sich, wie man sich diese schwierigen Wörter alle merken kann. Und erst recht: Wie man das alles gleichzeitig spielen soll.

Übung am Schlagzeug

Der Schlagzeuglehrer beginnt mit einer kleinen Übung. Er schlägt mit dem Stick gegen das Becken, die Hi-Hat. „Und eins und zwei und drei und vier.“ Nach und nach kommen weitere Teile des Schlagzeugs hinzu: Snare-Drum, Bass-Drum. Sieht machbar aus, finden die Kinder. Sie beobachten Ralf Schützendübe interessiert. „Freiwillige vor“, sagt er. Zwei melden sich.

Los geht es mit der Hi-Hat. „Und eins und zwei und drei und vier“, zählt der Schlagzeuglehrer. Samuel zählt leise mit und schlägt



Bei Ralf Schützendübe können sich Samuel, Ben, Bruno und Niklas (v. li.) am Schlagzeug versuchen.

FOTO: STEFANIE GREINER



Wie eine Gitarre aufgebaut ist, erklärt Torsten Liebich hier Kira, Theo, Sophie, Till und Hanna (v. li.).

FOTO: STEFANIE GREINER

„Johann Sebastian Bach hat viel Musik für Tasteninstrumente gemacht.“

Tatjana Litwin
Klavierlehrerin

mit dem Stick bei eins, zwei, drei und vier gegen das Becken. Klappt gut, findet er.

Andreas Hardelt stellt den Kindern die Blasinstrumente vor und erklärt ihnen, was Blechblas- von



Sophie probiert sich am Schlagzeug aus.

FOTO: STEFANIE GREINER

Holzblasinstrumenten unterscheidet. Unterstützt wird er von Luisa Wesselly, die an der Musikschule schon mehrere Instrumente gelernt und selbst als Kind hier angefangen hat.

Die Musikschule „Johann Sebastian Bach“ in Köthen besuchen können Kinder bereits mit zwei Jahren. Los geht es im Eltern-Kind-Kurs. Danach folgt die musikalische Früherziehung. Mit Schuleintritt können sich die Kinder für ein Instrument entscheiden. „Nicht jedes Instrument ist dann gleich möglich“, sagt Andreas Hardelt. Für manche seien die Finger und Hände der Kinder einfach noch zu klein.

Spontanes Orchester

Die Zweitklässler der Evangelischen Grundschule haben viel Freude an diesem Vormittag. Manfred Apitz, der Violine und Blockflöte unterrichtet, stellt die Kinder zu einem Orchester zusammen und spannt dabei jeden ein, der seinen Raum betritt. „Du kannst doch Gitarre spielen“, ruft er einem Mädchen zu. Es schaut verdutzt. „Und du auch“, einem anderen. Schon ist sein Orchester aus jungen Laien-Musikerinnen und -Musikern komplett.

Bei Torsten Liebich lernen die Kinder, wie eine Gitarre aufgebaut ist. Ein Körper, ein langer Hals, ein Kopf. „Wie eine Giraffe“, stellen die Kinder fest. Der Gitarrenlehrer grinst amüsiert und zeigt ihnen auch, wie bei einer Gitarre die Töne entstehen.

Von Bach erzählt

„Ich spiele die Saite. Sie fängt an zu schwingen. Man kann sogar sehen, dass die wackelt“, erklärt er und deutet auf den Körper des Instruments. „Dann fängt die Luft an zu schwingen, wird dort drin verstärkt und kommt wieder raus.“ Kira, Theo, Sophie, Till und Hanna halten ihre Hände an die Gitarre und merken, wie das Instrument vibriert.

„Johann Sebastian Bach hat viel Musik für Tasteninstrumente gemacht“, erzählt Klavierlehrerin Tatjana Litwin den Kindern. „Für Cembalo und Clavichord.“ Sie drückt eine Taste des alten Instruments und erklärt Emely, Peeta, Rieke und Lucy, dass Saiten hier nicht angeschlagen, sondern gezupft werden.

» Verschiedene Instrumente kennenzulernen, möchte die Musikschule „Johann Sebastian Bach“ in Köthen auch anderen Kindern ermöglichen. Schulklassen können sich telefonisch anmelden unter **03496/21 30 68**.